

■ ■ Verlegeanleitung
■ ■ SL-Web Uni 400 Fliese

OBJECT CARPET

Lagerung

Unterböden

Die Unterböden sind generell so vorzubereiten, dass die Anforderung VOB Teil C ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten uneingeschränkt erfüllt ist. Dies gilt auch für die Haushaltsfeuchte für Zementestrich mit max. 2% und Anhydritestrich mit max. 0,5% nach der CM-Methode. Das Ergebnis der Estrichprüfung ist zu protokollieren.

Verlegelinie

Ermitteln Sie die Verlegelinie so, dass eine ausreichend große Randfliese (mind. 10 cm) entsteht. Die Linie wird mittels Schnurschlag aufgezeigt. Die Verlegerichtung ist von der Raumaufteilung abhängig. Sind keine besonderen Anforderungen hinsichtlich der Verlegerichtung zu beachten, gilt die Ausführung nach DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten.

Oberflächenbild

Beim Verlegen ist darauf zu achten, dass die überstehende Florkante von Veloursfliesen beim Einlegen der nächsten Fliese nicht abknickt oder eingeklemmt wird, damit ein geschlossenes Oberflächenbild entsteht. Die Strichrichtung ist durch Pfeile auf der Fliesenrückseite gekennzeichnet.

Fixierung

Verlegung auf Doppelboden

Bei der Verlegung auf Doppelboden sind die Fliesen ebenfalls vollflächig zu fixieren. Die Verlegung erfolgt grundsätzlich kantenversetzt zu den Doppelbodenplatten. Dadurch wird eine optimale Abdeckung erreicht – keine Staubfugen entstehen.

Fußbodenheizung

Alle Teppichmodule von OBJECT CARPET sind für Böden mit Fußbodenheizung geeignet. Die Temperatur der Oberfläche sollte bei laufender Heizung jedoch nicht mehr als 21°C betragen.

Verlegevarianten SL- Fliesen (Parallellage)

Von der Tür aus beginnend erfolgt die Raumaufteilung parallel zur Hauptwand. Von der Türlinie aus wird dann jeweils mit einer ganzen Fliese etwa bis zur Raummitte der Ausgangspunkt für das Verlegen bestimmt. An dieser Fliese werden die nächsten Fliesen stufenförmig und fugendicht angelegt. Der Lichteinfall bestimmt die Schattierung und die Sichtbarkeit der Fugen. Dabei ist auszuprobieren, ob die Laufrichtung zum Fenster hin oder weg verlaufen soll.

Verlegevarianten SL- Fliesen (Englischer Verbund)

Bei dieser Methode werden nach vorheriger Raumaufteilung die Fliesen zur jeweils daneben liegenden Fliesenreihe versetzt angeordnet. So entstehen keine Kreuzfugen. Der Lichteinfall bestimmt die Schattierung und die Sichtbarkeit der Fugen. Dabei ist auszuprobieren, ob die Laufrichtung zum Fenster hin oder weg verlaufen soll.

Verlegevarianten SL- Fliesen (Schachbrettlage)

Die Raumaufteilung wird von der Tür aus beginnend durch eine parallel zur Hauptwand liegende, mit Kreide aufgezeichnete Linie vorgenommen. Die Fliesen dicht aneinander stoßen, um Fugen zu vermeiden. Die Veloursrichtung der direkt angrenzenden Fliesen verläuft in einem Winkel von 90°, einheitlich links oder rechts gedreht. Der Lichteinfall bestimmt die Schattierung und die Sichtbarkeit der Fugen. Dabei ist auszuprobieren, ob die Laufrichtung zum Fenster hin oder weg verlaufen soll.

Möbelgleiter

Wir empfehlen Ihnen hier ausschließlich Textilgleiter (z.B. von der Firma Scratch no More, aus dem Hause Dr. Schulz!) einzusetzen. Der Einsatz von Kunststoff – bzw. Metallgleiter o.a. kann zu unerwünschtem Abrieb führen.

Rollen für Drehstühle und Drehsessel

Harte Rollen für textile Beläge, weiche Rollen für nichttextile Fußbodenbeläge. Bei Nichtbeachtung für den jeweiligen Fußbodenbelag geeigneten Rollen ist mit Beschädigungen/Zerstörung des Bodenbelages zu rechnen. Der Auftragnehmer hat darauf keinen Einfluss.

Klebstoffempfehlungen

Hersteller	Fixierung **
Thomsit www.thomsit.de	T 425
Kiesel Bauchemie GmbH www.kiesel.com	Okatmos® Star150 plus
Uzin Utz AG www.uzin.de	Uzin U 2100
Wulff GmbH & Co. KG www.wulff-gmbh.de	HL 1

* geeignet für Waren mit WellTex Rücken

** geeignet für Waren mit WellTex Akustik Plus Rücken